



Im Angesicht

Andachten für Familien in der Adventszeit

In einem Augen-Blick findet Begegnung statt. Von Angesicht zu Angesicht kommen wir in Beziehung, erkennen wir einander.

Solche Augen-blicke brauchen wir in der Familie: Kinder mit Eltern, Eheleute und Partner/innen, Geschwister untereinander. So nehmen wir uns intensiv wahr, erfahren Ansehen und schenken Beachtung.

Von solchen Augen-blicken nährt sich unser Glaube.

An Weihnachten wird deutlich, das Angesicht eines kleinen Kindes ist besonders anziehend. Sein Blick ist unvoreingenommen und offen.

Sein Angesicht suchen viele Menschen.

Mit Hilfe der Formulierung „Angesicht“ wird biblisch die Nähe und Zuwendung umschrieben, mit der Gott die Menschen im Blick hat und beachtet. Nach dem Lukasevangelium schauen diese Angesicht im Angesicht des Kindes Hirten, Josef und Maria: Was wird ihnen offenbar? Welche Zuwendung erfahren sie in dem Kind? In welcher Weise wandelt sich in diesem Blick ihr Blick auf sich und die Welt?

Mit den Figuren aus Ihrer Weihnachtskrippe oder mit den Bildern aus diesem Andachtsheft gehen Sie in die Betrachtungen zum Advent, entzünden Sie ihre Adventskerzen mit den Zusagen, dass Ihre Familie im Angesicht Gottes lebt. Die Bibelworte bilden einen weiten Erfahrungsraum und die Gewissheit ab, dass sich Gottes Zuwendung im Alltag Ihrer Familien ereignet.

In den vier Andachten können die Gebets- und Segensworte von den Eltern, die Worte der Bibel von allen im Wechsel gesprochen werden. Sie sind mit den Andachtstexten verbunden mit Betenden in Ihrer Pfarrei und im Bistum.

Familienandacht zum ersten Advent: Im Angesicht – ein Kind
Kindfigur aus der Weihnachtskrippe
oder Bild des Kindes



Wir sehen die Figur/ das Bild des Kindes aus der Weihnachtskrippe.

Gern lassen wir uns von einem kleinen Kind anschauen.

Viele suchen seinen Blick.

Zu den Kindern Sie schauten in euren Kinderwagen oder suchten mit verschiedensten Geräuschen euren Blick auf sich zu richten.

Was geht von diesem Blick aus?

- Ein Kind schaut uns unvoreingenommen an.
- Wir schauen in ein freundliches Antlitz, fühlen uns angenommen.
- Wir erahnen das Kind in uns, in dem sich nichts Verborgenes oder Dunkles, Schuld oder Verletzungen verbergen.

Jesus entdeckt im Angesicht des Kindes Gottes Wirklichkeit:

Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Lukas 18,17

An Weihnachten, so heißt es, finden wir ein Kind in der Krippe und in seinem Angesicht schaut uns Gottes Heil ins Angesicht.

KV: Jubelt ihr Lande dem Herrn,
alle Enden der Erde schauen Gottes Heil. GL 55,1

A: Mein Herz denkt an dich:
Suchet mein Angesicht!
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Psalm 27,8

A: Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen,
ihm jauchzen mit Liedern! Psalm 95,2

A: Lass uns schauen, Herr, deine Huld
und schenk uns dein Heil! Psalm 85,8

A: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht. Psalm 36,10

KV: Jubelt ihr Lande dem Herrn,
alle Enden der Erde schauen Gottes Heil. GL 55,1

aus Lesung 1:

Jeremia 33,15-16

In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich **für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen**. Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Der Herr ist unsere Gerechtigkeit.

Entzünden der Adventskerze

Wir bedenken,

- für wen soll es hell werden im eigenen Leben.
- wo soll sich Gottes Angesicht zeigen.
- ...

Vater unser

Gebet

Guter Gott,
du bist in unserer Welt verborgen.
Dein Angesicht schauen wir in Jesus.
Das feiern wir an Weihnachten.
Darauf freuen wir uns. Amen.

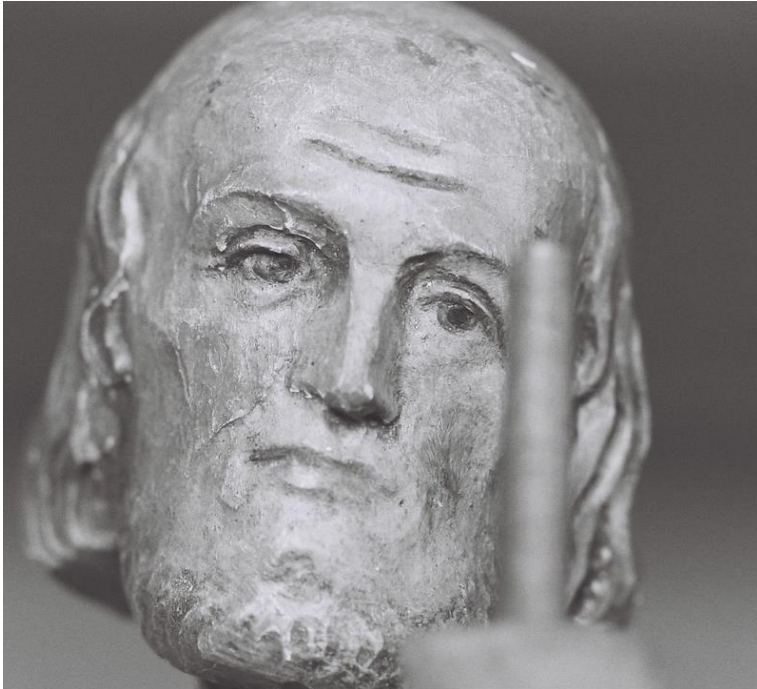
Segen

Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten. Psalm 67,2

An jedem Ort sind die Augen des Herrn,
sie wachen über Gute und Böse. Sprüche 15,3

Denn der Weg eines jeden liegt offen vor den Augen des Herrn,
er achtet auf alle seine Pfade. Sprüche 5,21

Familienandacht zum zweiten Advent: Im Angesicht – der Hirte
Figur eines Hirten aus der Weihnachtsskrippe
oder Bild des Hirten



Der Hirt erzählt:

Mein Zuhause ist draußen. Die Jahreszeiten sind mir vertraut, das Wetter kann ich an den Himmelserscheinungen ablesen. Mit den Schafen bin ich unterwegs unter der Sonne und ruhe unter den Sternen. Ich bin ein Hirte.
Ich kenne meine Schafe und meine Schafe kennen mich.

Ich Sorge für meine Schafe, führe sie auf gute Weide, bin ihnen Arzt und beschütze sie in Gefahr.

Meine Schafe vertrauen mir.

Wenn sich viele Herden an den wenigen Wasserstellen vermischen, erkennen sie meine Stimme, wenn ich sie rufe und folgen mir.

Es heißt in der heiligen Nacht:

- Hirten haben das Licht der Herrlichkeit gesehen.
- Sie haben im Angesicht des Kindes das Heil Gottes geschaut.

Jesus sagt:

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich. Johannes 10,14

KV: Du führst mich hinaus ins Weite,
du machst meine Finsternis hell. GL 629,1

A: Der Herr ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen. Psalm 23,1

A. Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel,
seine Herrlichkeit schauen alle Völker. Psalm 97,6

A: Dann werden die Schwächsten der Schwachen Weide finden
und die Armen in Sicherheit lagern. Jesaja 14,30

A: Du Hirte Israels, höre, ...
Lass dein Angesicht leuchten und wir sind gerettet!
Psalm 80,2.4

KV: Du führst mich hinaus ins Weite,
du machst meine Finsternis hell.

GL 629,1

aus Lesung 1:

Baruch 5,1-9

5 Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat....

9 Denn Gott führt Israel heim in Freude, **im Licht seiner Herrlichkeit;** Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

Entzünden der Adventskerze

Wir bedenken,

- wer braucht Begleitung auf dem Lebensweg?
- wo soll sich Gottes Angesicht zeigen?
- ...

Vater unser

Gebet

Guter Gott,
du bist in unserer Welt verborgen.
Dein Angesicht schauen wir in Jesus.
Auf dein Angesicht verweisen uns die Hirten.
Dein Angesicht zu schauen, darauf freuen wir uns. Amen.

Segen

Der Herr hat unser gedacht, er wird segnen.
Er wird segnen das Haus Israel.

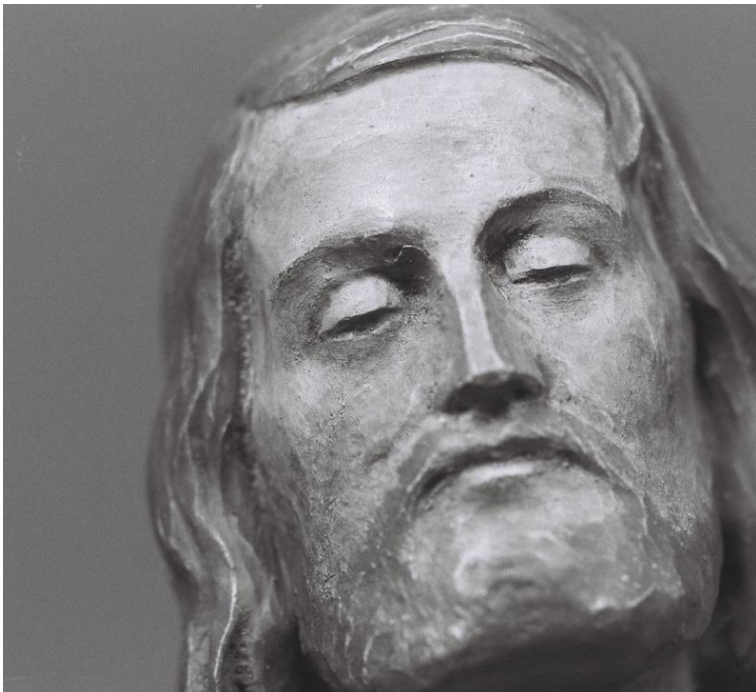
Psalm 115,12

Der Herr wird segnen, die ihn fürchten,
die Kleinen und die Großen.

Psalm 115,13

Lass uns schauen, Herr, deine Huld
und schenk uns dein Heil!

Familienandacht zum dritten Advent: Im Angesicht – Josef
*Figur des Josef aus der Weihnachtskrippe
oder Bild des Josef*



Josef erzählt:

Dem Herrn und seinen Geboten gerecht zu werden, war mein Anliegen.
Auch meiner Abstammung gerecht zu werden, war mir wichtig, denn
ich stamme aus dem Hause David.

Mein Name ist Josef. Mit Maria verlobt ist mein Name unauflöslich mit
Gottes Heilsgeschichte verbunden.

Der Herr hat mir seinen Weg gewiesen. Ich habe mich darauf
eingelassen. Ich war wach für sein Wort, aufmerksam für seine
Weisung.

KV: Selig der Mensch, der seine Freude hat
an der Weisung des Herrn. GL 31,1

A: Zeige mir, Herr, deine Wege,
lehre mich deine Pfade! Psalm 25,4

A: Weil ich aufrichtig bin, hieltest du mich fest
und stelltest mich vor dein Angesicht für immer. Psalm 41,13

A: Denn gerecht ist der Herr, gerechte Taten liebt er.
Redliche schauen sein Angesicht. Psalm 11,7

KV: Selig der Mensch, der seine Freude hat
an der Weisung des Herrn. GL 31,1

aus Lesung 1: Zef 3,14-17

Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken!

Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte,
ein Held, der Rettung bringt.

Entzünden der Adventskerze

Wir bedenken,

- wer braucht Unterstützung, um gut zu handeln?
- wo soll sich Gottes Angesicht zeigen?
- ...

Vater unser

Gebet

Guter Gott,
du bist in unserer Welt verborgen.
Dein Angesicht schauen wir in Jesus.
Auf dein Angesicht verweist uns Josef.
Dein Angesicht zu schauen, darauf freuen wir uns. Amen.

Segen

Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht,
hilf mir in deiner Huld! Psalm 31,17

Denn du, Herr, segnest den Gerechten.
Wie mit einem Schild deckst du ihn mit Gnade. Psalm 5,13

Ja, du machst ihn zum Segen für immer;
du beglückst ihn mit Freude vor deinem Angesicht. Psalm 21,7

Familienandacht zum vierten Advent: Im Angesicht – Maria
Figur der Maria aus der Weihnachtskrippe
oder Bild der Maria



Maria erzählt:

Meine Augen haben das Heil gesehen - das Heil, das aufstrahlt in der Krippe.

Meine Augen haben das Erbarmen gesehen – das Erbarmen, das aufersteht aus dem Kreuz.

Meine Augen haben die Freiheit gesehen, zu der Gottes Anruf befreit.
Denn auf mich, Maria, hat der Herr geachtet.

Denn auf mich, hat er vertraut.

Denn er hat sein Angesicht leuchten lassen über mir.

KV: Hört auf die Stimme des Herrn,
verschließt ihm nicht das Herz. GL 53,1

A: Selig, die rein sind im Herzen;
denn sie werden Gott schauen. Matthäus 5,8

A: Wer auf das Wort achtet, findet Glück;
selig, wer auf den Herrn vertraut. Sprüche 16,20

A: Selig, die dich lieben! ...
denn sie werden sich in dir freuen
und all deine Freude schauen auf ewig. Tobit 13,14

KV: Hört auf die Stimme des Herrn,
verschließt ihm nicht das Herz. GL 53,1

aus dem Evangelium: Lukas 1,39-45

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt
im Bergland von Judäa.

Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in
ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und
gesegnet ist die Frucht deines Leibes. ...

Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen
ließ.

Entzünden der Adventskerze

Wir bedenken,

- wer braucht Hoffnung und Vertrauen, nicht allein zu sein?
- wo soll sich Gottes Angesicht zeigen?
- ...

Vater unser

Gebet

Guter Gott,
du bist in unserer Welt verborgen.
Dein Angesicht schauen wir in Jesus.
Auf dein Angesicht verweist uns Maria.
Dein Angesicht zu schauen, darauf freuen wir uns. Amen.

Segen

Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten. Psalm 67,2

Es segne uns Gott!
Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde. Psalm 67,8

Mit ihm wird man sich segnen,
ihn werden seligpreisen alle Völker. Psalm 72,17b

Hrsg.:

Bistum Magdeburg

Arbeitsstelle Kinderpastoral

Max-Josef-Metzger-Str. 1

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5961-116

Fax: 0391/ 5961-114

E-Mail: kinderpastoral@bistum-magdeburg.de

Homepage: www.jung-im-bistum-magdeburg.de

Erarbeitet: Matthias Slowik, Leiter Arbeitsstelle Kinderpastoral

Dipl. Ing., Dipl. Theol., Gestaltpädagoge, Multiplikator (igsp)

Fotos: Krippenfiguren St. Marien, Genthin

Oktober 2021